

Statistischer Bericht

H II 1 - vj 4/01

Berliner Binnenschifffahrt

Oktober, November, Dezember 2001

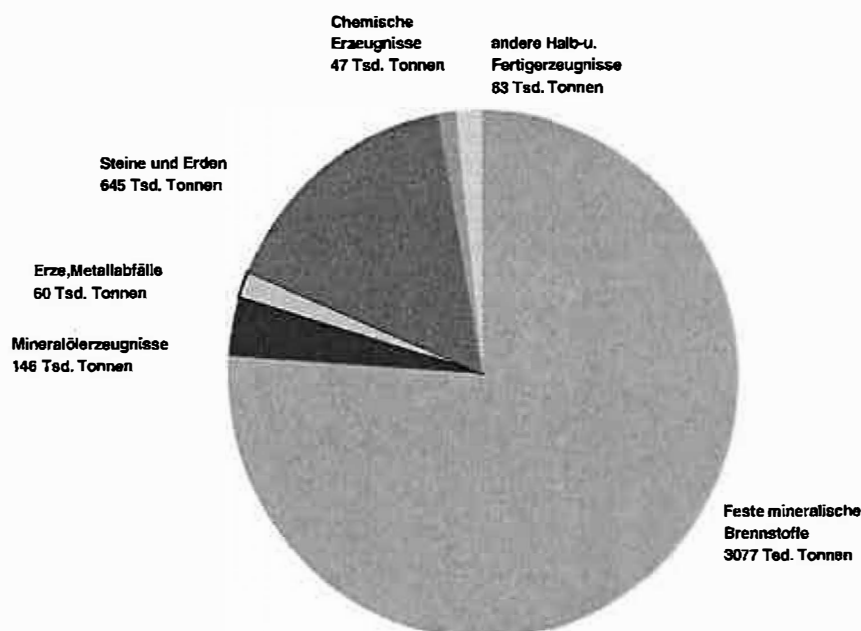
Güterumschlag

Güterarten

Hauptverkehrsbeziehungen

Schiffsgattungen

Güterumschlag im Binnenverkehr Berlins Januar bis
Dezember 2001 nach Güterhauptgruppen



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3735/3613

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

verkehr@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

(ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Ergebnisse kurz gefasst	7
Allgemeines Informationsangebot	19
Bestellung	20
Liefer- und Zahlungsbedingungen	20

Grafiken

1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2000	7
---	---

Tabellen

1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2001	8
2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2001 nach Güterabteilungen	9
3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Oktober, November und Dezember 2001 in Tonnen ..	10
4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2001 in Tonnen.....	12
5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Oktober, November und Dezember 2001 nach Hauptverkehrsbeziehungen.....	14
6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2001 nach Hauptverkehrsbeziehungen.	15
7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Dezember 2001 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen.....	16
8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2001	17
9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Dezember 2001 nach Schiffsgattungen und Flaggen	17
10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1987 bis 2001	18

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
H II 1 - vj 4/01

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsdele 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

vierteljährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

300.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Binnenschifffahrtsstatistik liefert Informationen über wirtschaftliche Leistungen der Binnenschifffahrt und zeigt die Verkehrsbedeutung der genutzten Binnenwasserstraßen an. Die Ergebnisse dienen vielfältigen wirtschafts- und verkehrspolitischen Zwecken und bilden Grundlagen für weitreichende Maßnahmen und Entscheidungen der Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistiken der Schifffahrt und des Güterkraftverkehrs, Artikel 1, Gesetz über die Verkehrsstatistik der See- und Binnenschifffahrt sowie des Güterkraftverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz - VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Die Binnenschifffahrtsstatistik erfasst den Schiffs- und Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Landes sowie den Binnen-See-Verkehr, sofern auf der Fahrt die Seegrenze nicht überschritten wird. Meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen ist.

Seit dem 1. Januar 1991 wird die Binnenschifffahrtstatistik in Berlin für die Häfen im gesamten Stadtgebiet erstellt. Die Angaben der Schiffsführer sowie der Frachtführer oder Verfrachter werden von den Betreibern und Besitzern der öffentlichen und privaten Häfen, Lade-, und Löschplätzen an das Statistische Landesamt weitergeleitet.

Die Statistik erfasst:

- Alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen
- Die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter
- Schiffe, die deutsche Wasserstraßen im Durchgangsverkehr benutzen sowie die Güter, die von diesen befördert werden
- Den Eingang und Ausgang von Schiffen und deren beförderte Güter an den deutschen

Grenzkontrollstellen der Außengrenze der Europäischen Union

Nicht einbezogen werden:

- Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden
- Schiffe, die einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen
- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes
- der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggerarbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist
- der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung
- der Fährverkehr
- der Verkehr zur Versorgung der Schiffe
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (Ortsverkehr) wird im allgemeinen nicht erfasst.

Systematiken

Das Herkunfts- bzw. Zielgebiet wird nach dem **Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen** des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1997, bestimmt.

Der Nachweis der Güterart erfolgt entsprechend dem **Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik** des Statistischen Bundesamtes. Danach werden 175 Gütergruppen, 52 Güterhauptgruppen und 10 Güterabteilungen unterschieden.

Deutschland wird in neun **Wasserstraßengebiete** unterteilt: Elbegebiet, Wesergebiet, Mittellandkanalgebiet, Westdeutsches Kanalgebiet, Rheingebiet, Donaugebiet, Gebiet Berlin, Gebiet Brandenburg, und Binnengebiet Mecklenburg-Vorpommern. Diese Wasserstraßengebiete gliedern sich in **Wasserstraßenabschnitte** und diese setzen sich wiederum aus einer oder mehreren **Wasserstraßen** zusammen.

Methodische Hinweise

Bei der Darstellung des **Güterumschlags** wird der Güterempfang und -versand in jedem deutschen Hafen zugrundegelegt. Somit wird die transportierte Gütermenge bei innerdeutschen Transporten zweimal erfasst; jedoch ohne Durchgangsverkehr. In der **Güterbeförderung** werden die innerdeutschen Transporte nur einmal berücksichtigt, der Durchgangsverkehr ist zusätzlich enthalten.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Binnenschifffahrt für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 4 "Binnenschifffahrt" der Fachserie 8 "Verkehr".

Definitionen

Binnenwasserstraßen

Binnenwasserstraßen sind landeinwärts der Seegrenzen gelegene Wasserstraßen, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Nutzung und den daraus resultierenden schifffahrtsrechtlichen Anforderungen nach Seeschiffsstraßen und Binnen-schiffsstraßen differenziert werden

Güterbeförderung

Bei der Güterbeförderung wird nicht die Anzahl der Schiffe, sondern die Anzahl der Gütertransporte erfasst:

Da zur Ermittlung der Transportleistung die zurückgelegte Wegstrecke der einzelnen Güter und nicht die des Schiffes maßgeblich ist, werden mehrere Transporte gezählt, wenn ein Schiff auf einer Fahrt mehrere Teil- Zu- oder Ausladungen vornimmt (z.B. wenn mehrere Ausladeorte für ein geladenes Gut angelaufen werden). Für jede auf dieser Fahrt vorhandene Kombination aus Herkunft- und Zielhafen wird ein eigener Fahrtweg ermittelt. Die Summe der ermittelten Fahrten wird in den Tabellen als "Anzahl der Schiffe" bezeichnet. Die tatsächliche Anzahl der Schiffe kann dagegen geringer sein. Der Durchgangsverkehr ist hier enthalten.

Güterumschlag

Der Güterumschlag wird anhand des Güterempfangs und Güterversands ermittelt. Beim Güterumschlag in den Häfen wird die tatsächliche Zahl der Schiffe erfasst. Der Durchgangsverkehr ist nicht enthalten.

Transportleistung

Die Transportleistung der Binnenschifffahrt wird in Tonnenkilometern (tkm) dargestellt. Sie ist das Produkt aus der zurückgelegten Wegstrecke auf inländischen Wasserstraßen und der transportierten Gütermenge in Tonnen. Die Fahrtroute wird nach Angaben des Schiffsführers weitgehend maschinell gebildet.

Container

Die Eigengewichte der Container sind in der Hauptgruppe 99 "Besondere Transportgüter" zusammengefasst. Maschinell werden den Containern je nach Größe pauschale Gewichte zugeordnet:

- 20-Fuß-Container = 2 t
- 30-Fuß-Container = 3 t
- 40-Fuß-Container = 4 t

Hauptverkehrsbeziehungen

Verkehr innerhalb Deutschlands ist jeglicher Verkehr zwischen deutschen Häfen.

Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen außerhalb Deutschlands.

Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenwasserstraßen.

Erhebungsmerkmale

Meldehafen

Berlin-
 Rudow-Ost
 Rudow-West
 Britz-West
 Industriegebiet Tempelhof
 Tempelhof
 Mariendorf
 Lankwitz
 Steglitz
 Lichterfelde
 Unterspree/Ruhlebener Altfarm
 Kraftwerk Reuter
 Siemensstadt
 Charlottenburg
 Moabit
 Jannowitzbrücke
 Oberbaumbrücke
 Osthafen
 Alt-Stralau/Rummelsb. See
 Rummelsburg
 Ober-/Niederschöneeweide
 Müggelspree
 Köpenick
 Grünau
 Unterhavel
 Unter-/Südhafen
 Eiswerder
 Shell-Hafen
 Nordhafen/Maselakebucht
 Maselakekanal
 Teufelsseekanal
 Borsighafen
 Hohenzollernkanal
 Westhafen/Westhafenkanal
 Charlottenb. Verbindungskanal
 Dovebrücke
 Torfstraßenbrücke
 Nordhafen II
 Oberhafen Neukölln
 Unterhafen Neukölln
 Ü. H. Berlin (Westteil)
 Ü. H. Berlin (Ostteil)

Schiffsmerkmale

Flagge/Registrierstaat
 Tragfähigkeit
 Schiffsgattung
 Gütermotorschiff
 Tankmotorschiff
 Güterschleppkahn
 Tankschleppkahn
 Güterschubleichter
 Tankschubleichter
 Trägerschiffleichter

Fahrt

Ankunfts-, Abgangs- oder
 Durchfahrtsdatum
 Fahrtroute

Güter- und Containermerkmale

Gutart
 Menge in Tonnen
 Containerart
 Anzahl der Container
 Ein- bzw. Ausladeort

Weitere Informationen:

Hauptwasserstraßen Berlins

Havel-Oder-Wasserstraße und
 Untere Havel-Wasserstraße
 Berlin-Spandauer Schifffahrts-
 kanal und Hohenzollernkanal
 Spree-Oder-Wasserstraße
 (Untere Berliner- und Treptower
 Spree)
 Spree-Oder-Wasserstraße
 (Dahme einschl. Langer See,
 Oder-Spree-Kanal)
 Teltow-Kanal
 Britzer Zweigkanal

Nebenwasserstraßen Berlins

Griebnitzkanal und Großer
 Wannsee
 Westhafenkanal
 Charlottenburger Verbindungs-
 kanal
 Landwehrkanal
 Neuköllner Schifffahrtskanal
 Müggelspree vom Austritt aus
 dem Großen Müggelsee bis zur
 Mündung in die Treptower
 Spree
 Dahme Wasserstraße (Zeuthener
 See)
 Wernsdorfer Seenkette (Großer
 Zug, Krossin- und Wernsdorfer
 See)
 Seddinsee, Gosener Kanal und
 Rüdersdorfer Gewässer
 Tegeler See

Ergebnisse kurz gefasst

Von Januar bis Dezember 2001 wurden in Berliner Häfen, Lösch- und Ladeplätzen 4,1 Millionen Tonnen Güter im Binnenschiffsverkehr umgeschlagen. Dies entspricht gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres einem Rückgang von 82 000 Tonnen bzw. 2,0 Prozent.

Dabei blieb der Gütereingang mit 3,8 Mill. Tonnen unverändert. Bei den auf Binnenwasserstraßen versandten Gütern wurde ein Rückgang um 28,1 Prozent auf 210 000 Tonnen registriert.

Rund 76 Prozent des gesamten Güterumschlags in Berlin entfielen im Betrachtungszeitraum auf feste mineralische Brennstoffe; Steine und Erden erzielten einen Anteil von 15,9 Prozent.

Beim Gütereingang in Berliner Häfen standen Steinkohle und -briketts mit rund 1,7 Millionen Tonnen an erster

Stelle, gefolgt von Braunkohle und -briketts mit 1,4 Millionen Tonnen sowie Steine und Erden mit gut 558 000 Tonnen.

Bei den Gütern, welche die Berliner Umschlagstellen auf dem Wasserweg verließen, dominierte der Bauschutt mit ca. 72 000 Tonnen, gefolgt von Kraftstoffen und Heizöl mit fast 52 000 Tonnen und Eisen-, Stahlabfälle, bzw. Schrott mit knapp 36 000 Tonnen.

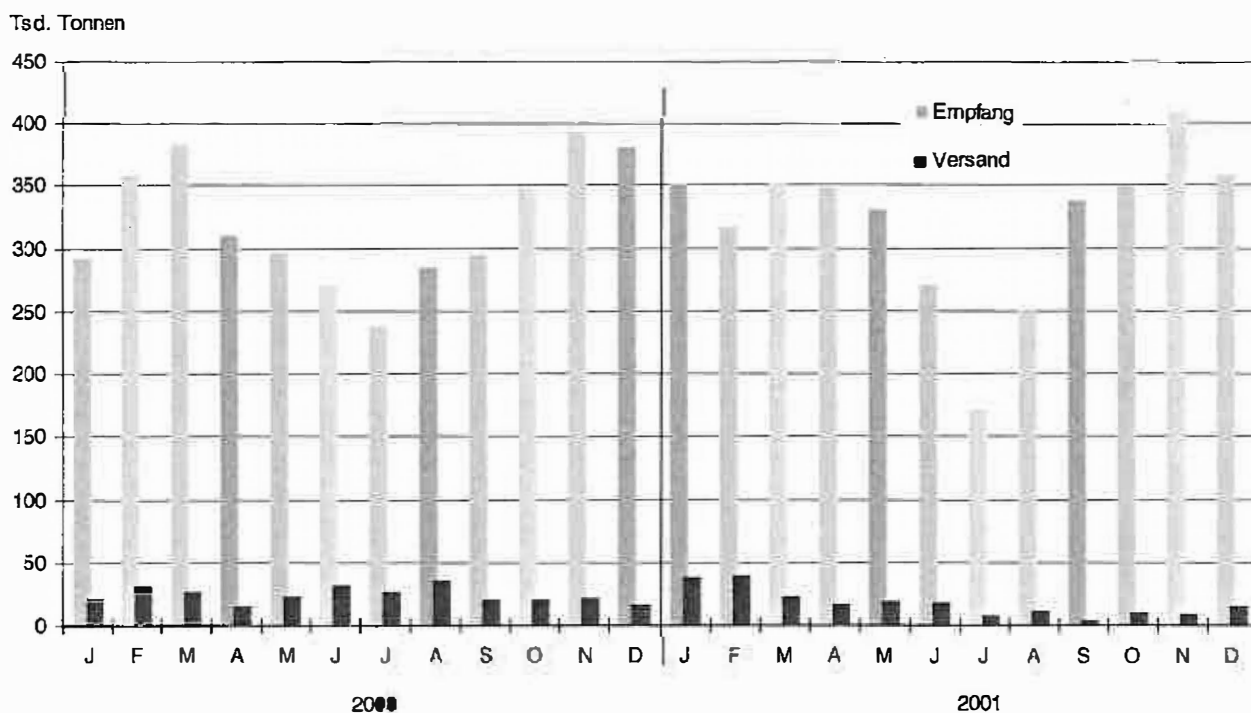
Rund 60 Prozent (2,4 Millionen Tonnen) der umgeschlagenen Güter wurden innerhalb Deutschlands befördert, wobei der deutliche Schwerpunkt mit einer beförderten Gütermenge von 1,7 Millionen Tonnen im Güterverkehr von und nach Brandenburg lag. Im grenzüberschreitenden Verkehr, hauptsächlich mit Polen, wurden etwa 1,6 Millionen Tonnen Güter (39,3 Prozent) bewegt.

Der Schiffs Ladungsverkehr innerhalb Berlins lag mit ca. 112 000 Tonnen Gütern um 42,4 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Der Anteil am gesamten Güterumschlag betrug nur noch 2,8 Prozent.

Unter den 12 951 gezählten Schiffsankünften bzw. -abgängen bis Dezember 2001 waren 47 Prozent Schiffe mit deutscher Flagge. 52 Prozent der Schiffe fuhren unter polnischer Flagge und nur 1 Prozent unter einer anderen Flagge.

Rund 78 Prozent der Schiffsgütertransporte von und nach Berlin führten über Spree und Dahme, die somit die am stärksten frequentierten Wasserstraßen waren.

1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2000



1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2001

Güterverkehr	Oktober	November	Dezember	Januar - Dezember	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %
--------------	---------	----------	----------	----------------------	---

Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen in Tonnen

Innerhalb Deutschlands	221 072	247 032	228 384	2 445 234	-21,8
davon					
Empfang	210 751	237 805	212 694	2 235 702	-21,2
Versand	10 321	9 227	15 690	209 532	-28,2
Grenzüberschreitender Verkehr	138 751	170 521	146 024	1 609 718	59,5
davon					
Empfang	138 751	170 521	146 024	1 608 795	59,6
Versand	—	—	—	923	6,0
Insgesamt	359 823	417 553	374 408	4 054 952	-2,0
darunter					
Lokalverkehr Berlins	305	1 320	1 140	112 343	-42,4
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	223 350	263 295	225 945	2 404 557	-23,0
übriger EU-Staaten	1 469	—	—	56 875	114,4
Polens	134 346	154 258	148 463	1 592 218	61,4

Anteil am Gesamtumschlag in %

Innerhalb Deutschlands	61,4	59,2	61,0	60,3	x
davon					x
Empfang	58,6	57,0	56,8	55,1	x
Versand	2,9	2,2	4,2	5,2	x
Grenzüberschreitender Verkehr	38,6	40,8	39,0	39,7	x
davon					
Empfang	38,6	40,8	39,0	39,7	x
Versand	x	x	x	0,0	x
Insgesamt	100	100	100	100	x
darunter					
Lokalverkehr Berlins	0,1	0,3	0,3	2,8	x
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	62,1	63,1	60,3	59,3	x
übriger EU-Staaten	0,4	x	x	1,4	x
Polens	37,3	36,9	39,7	39,3	x

2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2001 nach Güterabteilungen

Güterabteilung	Oktober	November	Dezember	Januar - Dezember	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %
----------------	---------	----------	----------	----------------------	---

Güterumschlag in Tonnen

0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	—	—	—	353	-84,6
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	—	—	—	—	—
2 Feste mineralische Brennstoffe	280 410	341 944	304 082	3 076 997	3,0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 731	6 314	7 372	145 888	86,4
4 Erze und Metallabfälle	5 962	7 160	4 730	59 562	3,2
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	—	302	—	898	-77,2
6 Steine und Erden	65 270	56 060	51 554	645 160	-17,7
7 Düngemittel	—	—	—	16 510	5,9
8 Chemische Erzeugnisse	3 648	2 268	749	46 500	-69,1
9 Andere Halb- und Fertigwaren	2 802	3 505	5 921	63 084	9,8
Insgesamt	359 823	417 553	374 408	4 054 952	-2,0

Anteil am Gesamtumschlag in %

0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	x	x	x	0,0	x
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	x	x	x	x	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	77,9	81,9	81,2	75,9	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	0,5	1,5	2,0	3,6	x
4 Erze und Metallabfälle	1,7	1,7	1,3	1,5	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	x	0,1	x	0,0	x
6 Steine und Erden	18,1	13,4	13,8	15,9	x
7 Düngemittel	x	x	x	0,4	x
8 Chemische Erzeugnisse	1,0	0,5	0,2	1,1	x
9 Andere Halb- und Fertigwaren	0,8	0,8	1,6	1,6	x
Insgesamt	100	100	100	100	x

3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Oktober, November und Dezember 2001 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Oktober		November		Dezember	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	—	—	—	—	—	—
00	Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—
01	Getreide	—	—	—	—	—	—
02	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	—	—	—	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	—	—	—	—	—	—
05	Holz und Kork	—	—	—	—	—	—
06	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	—	—	—	—	—	—
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	—	—	—	—	—	—
11	Zucker	—	—	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—	—	—
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	—	—	—	—	—	—
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	—	—	—	—	—	—
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	—	—	—	—	—	—
17	Futtermittel	—	—	—	—	—	—
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	—	—	—	—	—	—
2	Feste mineralische Brennstoffe	—	280 410	—	341 944	—	304 082
21	Steinkohle und -briketts	—	142 879	—	174 562	—	144 794
22	Braunkohle, -briketts und Torf	—	137 531	—	167 382	—	159 288
23	Braunkohlen und Braunkohlenkoks	—	—	—	—	—	—
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	—	1 731	—	6 314	—	7 372
31	Rohes Erdöl	—	—	—	—	—	—
32	Kraftstoffe, Heizöl	—	1 731	—	6 314	—	7 372
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	—	—	—	—	—
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	—	—	—	—	—	—
4	Erze, Metallabfälle	2 646	3 316	1 971	5 189	1 898	2 832
41	Eisenerze	—	—	—	—	—	—
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	—	3 316	—	5 189	—	2 832
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	2 646	—	1 971	—	1 898	—
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	—	—	—	302	—	—
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	—	—	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—	—	—
53	Stab- und Formstahl, Draht	—	—	—	—	—	—
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	—	—	—	—	—	—
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	—	—	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	—	—	—	302	—	—

Noch: 3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Oktober, November und Dezember 2001
in Tonnen

Nr. der Klassi- fikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Oktober		November		Dezember	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	5 369	59 901	4 464	51 596	11 310	40 244
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 395	39 155	660	40 247	570	25 909
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	—	—	—	—	—	—
63	Sonstige Steine und Erden	3 824	2 247	3 804	—	10 740	—
	darunter Bauschutt	3 824	—	3 804	—	10 740	—
64	Zement und Kalk	—	17 856	—	11 349	—	13 911
65	Gips	—	—	—	—	—	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	150	643	—	—	—	424
7	Düngemittel	—	—	—	—	—	—
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	—	—	—	—	—	—
8	Chemische Erzeugnisse	—	3 648	—	2 268	—	749
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	—	—	—	—	—	—
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	—	—	—	—	—	—
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	—	—	—	—	—	—
84	Zellstoff und Altpapier	—	—	—	—	—	—
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	—	3 648	—	2 268	—	749
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	2 306	496	2 792	713	2 482	3 439
91	Fahrzeuge	—	—	—	—	—	—
92	Landwirtschaftliche Maschinen	—	—	—	—	—	—
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	—	—	516	—	—	—
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	—	—	—	—	—	—
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	2 306	—	2 276	—	2 482	—
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	—	—	—	—	—	—
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	—	496	—	713	—	3 439
99	Besondere Transportgüter	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	10 321	349 502	9 227	408 326	15 690	358 718

4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2001 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - Dezember		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	—	353	x	-76,1
00	Lebende Tiere	—	—	—	—
01	Getreide	—	353	x	-76,1
02	Kartoffeln	—	—	—	—
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	—	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	—	—	—	—
05	Holz und Kork	—	—	—	—
06	Zuckerrüben	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	—	—	—	—
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	—	—	—	—
11	Zucker	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	—	—	—	—
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	—	—	—	—
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	—	—	—	—
17	Futtermittel	—	—	—	—
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	—	—	—	—
2	Feste mineralische Brennstoffe	828	3 076 169	-96,9	3,9
21	Steinkohle und -briketts	—	1 660 455	—	2,8
22	Braunkohle, -briketts und Torf	828	1 415 714	-96,9	5,2
23	Braunkohlen und Braunkohlenkoks	—	—	—	x
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	51 678	94 210	x	31,7
31	Rohes Erdöl	—	3 205	—	-49,3
32	Kraftstoffe, Heizöl	51 678	87 823	x	36,6
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	—	—	—
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	—	3 182	—	x
4	Erze, Metallabfälle	35 953	23 609	-7,5	25,5
41	Eisenerze	—	—	—	—
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	—	23 609	—	28,0
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	35 953	—	-7,5	x
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	—	898	—	-77,2
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—
53	Stab- und Formstahl, Draht	—	—	—	—
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	—	—	—	—
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	—	898	—	-77,2

Noch: 4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2001 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - Dezember		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	87 062	558 098	-39,3	-12,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	13 193	431 937	-12,1	-12,0
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	—	—	—	—
63	Sonstige Steine und Erden	72 319	12 855	-42,7	44,6
	darunter Bauschutt	72 319	5 901	-42,7	-26,8
64	Zement und Kalk	—	108 684	—	-19,1
65	Gips	—	—	x	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	1 550	4 622	x	-26,2
7	Düngemittel	16 510	—	5,9	—
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	16 510	—	5,9	—
8	Chemische Erzeugnisse	7 008	39 492	-88,1	-56,8
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	—	734	—	x
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	—	—	—	—
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	—	—	—	—
84	Zellstoff und Altpapier	—	3 730	—	-31,6
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	7 008	35 028	-88,1	-59,2
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	11 416	51 668	x	-7,4
91	Fahrzeuge	—	—	—	—
92	Landwirtschaftliche Maschinen	—	—	—	—
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 683	338	170,5	-38,4
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	—	—	—	x
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	7 968	—	x	x
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	—	—	—	—
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	230	51 235	x	-6,1
99	Besondere Transportgüter	535	95	-22,6	-20,8
	Insgesamt	210 455	3 844 497	-28,1	0,0

5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Oktober, November und Dezember 2001 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	Oktober		November		Dezember	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen					
Verkehr innerhalb Deutschlands						
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
Baden-Würt. N.W.	-	-	-	-	-	-
Baden-Würt. Ost	-	-	-	-	-	-
Baden-Würt. Süd-W.	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-
Nordbavern	-	-	-	-	-	-
Ostbayern	-	-	-	-	-	-
Südbayern	-	-	-	-	-	-
Berlin	150	155	660	660	570	570
Brandenburg	9 525	160 795	8 051	185 522	14 709	174 949
Bremen	-	-	110	-	-	-
Hamburg	-	11 443	406	11 497	-	7 372
Hessen	-	-	-	-	-	-
Hessen Nord	-	-	-	-	-	-
Hessen Süd	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	646	2 368	-	-	-	5 878
Niedersachsen Nord	646	-	-	-	-	-
Niedersachsen West	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen S.O.	-	2 368	-	-	-	5 878
Nordrhein-Westfalen	-	1 915	-	6 800	411	5 307
Nordrh.-Westf. N.	-	450	-	-	-	-
Nordrh.-Westf. S.W.	-	-	-	-	411	351
Nordrh.-Westf. Ost	-	-	-	-	-	-
Ruhrgebiet	-	1 465	-	6 800	-	4 956
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz N.	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz S.	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	34 075	-	30 917	-	18 618
Schleswig-Holstein	-	-	-	2 409	-	-
Deutschland zusammen	10 321	210 751	9 227	237 805	15 690	212 694
Grenzüberschreitender Verkehr						
darunter						
Niederlande	-	4 523	-	15 792	-	1 429
EU-Verkehr zusammen	-	4 523	-	15 792	-	1 429
Polen	-	134 228	-	154 729	-	144 595
Insgesamt	-	138 751	-	170 521	-	146 024
Gesamtverkehr	10 321	349 502	9 227	408 326	15 690	358 718

6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2001 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	Januar bis Dezember		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen			
Verkehr innerhalb Deutschlands				
Baden-Württemberg	1 096	524	x	x
Baden-Würt. N.W.	—	343	—	x
Baden-Würt. Ost	876	—	x	—
Baden-Würt. Süd-W.	220	181	x	x
Bayern	—	—	—	x
Nordbauern	—	—	—	x
Ostbayern	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—
Berlin	56 162	56 181	-42,4	-42,4
Brandenburg	101 794	1 596 544	-35,8	3,1
Bremen	1 058	605	x	12,9
Hamburg	13 611	86 070	101,5	45,8
Hessen	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	x	x
Niedersachsen	19 337	28 229	19,8	-14,3
Niedersachsen Nord	13 965	—	38,3	—
Niedersachsen West	—	—	x	x
Niedersachsen S.O.	5 372	28 229	54,8	-11,4
Nordrhein-Westfalen	2 106	139 894	x	-79,7
Nordrh.-Westf. N.	—	800	—	-36,4
Nordrh.-Westf. S.W.	1 014	802	x	-68,2
Nordrh.-Westf. Ost	—	—	—	—
Ruhrgebiet	1 092	138 292	x	-79,8
Rheinland-Pfalz	—	2 605	—	x
Rheinland-Pfalz N.	—	2 605	—	x
Rheinland-Pfalz S.	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	8 456	310 209	47,0	-22,4
Schleswig-Holstein	5 912	14 841	-15,0	91,2
Deutschland zusammen	209 532	2 235 702	-28,2	-21,2
Grenzüberschreitender Verkehr				
darunter				
Niederlande	45	35 782	-85,8	x
EU-Verkehr zusammen	549	35 782	10,9	x
Polen	374	1 573 013	-0,5	57,9
Insgesamt	923	1 608 795	6,0	59,6
Gesamtverkehr	210 455	3 844 497	-28,1	0,0

7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Dezember 2001 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen

Ziel- bzw. Herkunftsgebiet	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forstwirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineral- öl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Versand in Tonnen											
Baden-Württemberg	1 096	-	-	-	-	-	-	-	876	-	220
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	56 162	-	-	-	31 996	-	-	17 158	-	7 008	-
Brandenburg	101 794	-	-	828	-	23 468	-	69 530	-	-	7 968
Bremen	1 058	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 058
Hamburg	13 611	-	-	-	11 990	-	-	-	-	-	1 621
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorp.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	19 337	-	-	-	790	11 099	-	-	7 448	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 106	-	-	-	-	411	-	-	1 695	-	-
darunter Ruhrgebiet	1 092	-	-	-	-	-	-	-	1 092	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	8 456	-	-	-	5 184	975	-	-	2 297	-	-
Schleswig-Holstein	5 912	-	-	-	1 718	-	-	-	4 194	-	-
zusammen	209 532	-	-	828	51 678	35 953	-	86 688	16 510	7 008	10 867
Niederlande	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
Polen	374	-	-	-	-	-	-	374	-	-	-
Ausland zusammen	923	-	-	-	-	-	-	374	-	-	549
Gesamtverkehr	210 455	-	-	828	51 678	35 953	-	87 062	16 510	7 008	11 416
Empfang in Tonnen											
Baden-Württemberg	524	-	-	-	-	-	300	-	-	-	224
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	56 181	-	-	-	32 000	-	-	17 174	-	7 007	-
Brandenburg	1 596 544	353	-	1 420 558	-	-	-	147 861	-	27 772	-
Bremen	605	-	-	-	-	-	-	-	-	500	105
Hamburg	86 070	-	-	41 653	44 270	-	-	-	-	-	147
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorp.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	28 229	-	-	-	-	-	-	28 229	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	139 894	-	-	137 251	506	-	598	1 539	-	-	-
darunter Ruhrgebiet	138 292	-	-	135 649	506	-	598	1 539	-	-	-
Rheinland-Pfalz	2 605	-	-	-	-	-	-	2 605	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	310 209	-	-	21 887	300	-	-	287 773	-	249	-
Schleswig-Holstein	14 841	-	-	-	11 611	-	-	-	-	3 230	-
zusammen	2 235 702	353	-	1 621 349	88 687	-	898	485 181	-	38 758	476
Niederlande	35 782	-	-	29 525	5 523	-	-	-	-	734	-
Polen	1 573 013	-	-	1 425 295	-	23 609	-	72 917	-	-	51 192
Ausland zusammen	1 608 795	-	-	1 454 820	5 523	23 609	-	72 917	-	734	51 192
Gesamtverkehr	3 844 497	353	-	3 076 169	94 210	23 609	898	558 098	-	39 492	51 668

8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2001

Wasserstraße ¹⁾	Oktober		November		Dezember		Januar bis Dezember	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Tonnen								
Oberhavel, Tegeler See	—	—	—	6 643	—	9 140	—	71 716
Unterhavel	646	17 848	—	19 019	—	11 623	11 099	200 764
Spree, Dahme	5 851	290 263	3 910	343 289	3 435	301 976	61 354	3 116 628
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	3 824	28 209	5 317	27 713	12 255	24 613	108 267	245 739
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	—	13 182	—	11 662	—	11 366	15 927	209 650
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	—	—	—	—	—	—	13 808	—
Insgesamt	10 321	349 502	9 227	408 326	15 690	358 718	210 455	3 844 497
%								
Oberhavel, Tegeler See	x	x	x	1,6	x	2,5	x	1,9
Unterhavel	6,3	5,1	x	4,7	x	3,2	5,3	5,2
Spree, Dahme	56,7	83,1	42,4	84,1	21,9	84,2	29,2	81,1
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	37,1	8,1	57,6	6,8	78,1	6,9	51,4	6,4
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	x	3,8	x	2,9	x	3,2	7,6	5,5
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	x	x	x	x	x	x	6,6	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Oberhavel (km 0,6 - 5,6 in nördlicher Richtung), Unterhavel (km 0,0 - 3,0 in südlicher Richtung), Spree (km 0,0 - 33,0), Dahme (Spree-Oder-Wasserstraße km 33,0 - 36,0), Hohenzollernkanal (km 0,0 - 8,0), Teltowkanal (km 16,5 - 37,8)

Lösch- und Ladestellen an Wasserstraßen innerhalb Berlins speziell für die Erschließung von Großbaustellen

2) Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal, Westhafenkanal, Charlottenburger Verbindungskanal, Landwehrkanal

3) Neuköllner Schiffahrtskanal, Britzer Zweigkanal

9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Dezember 2001 nach Schiffsgattungen und Flaggen

Flaggen	Insgesamt	Gütermotor-schiff	Tankmotor-schiff	Güter-schlepp-kahn	Tank-schlepp-kahn	Güter-schub-leichter	Tank-schub-leichter	Träger-schiffs-leichter
Anzahl								
Deutschland	6 158	1 710	172	—	—	4 251	25	—
Niederlande	2	2	—	—	—	—	—	—
Luxemburg	76	—	76	—	—	—	—	—
Polen	6 711	244	—	—	—	6 466	1	—
Tschechische Republik	4	4	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	12 951	1 960	248	—	—	10 717	26	—

10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1987 bis 2001

Zeitraum	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forst- wirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineralöl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Güterumschlag in Tonnen											
1987	7 398 396	164 403	27 986	1 283 531	1 035 885	187 448	311 084	4 336 737	566	3 971	46 785
1988	7 636 037	140 805	25 754	1 250 240	1 013 263	154 095	389 203	4 597 436	—	26 895	38 346
1989	7 136 448	138 636	16 239	1 315 221	564 848	124 164	400 436	4 536 829	5 963	9 403	24 709
1990	4 319 491	97 243	13 714	1 075 414	646 708	78 045	313 098	2 045 557	2 373	12 849	34 445
1991	7 827 702	113 170	1 676	3 645 487	514 064	229 777	238 021	3 053 160	610	788	30 949
1992	7 776 063	123 799	928	3 374 494	619 726	300 264	197 148	3 091 635	—	39 738	28 331
1993	8 981 387	42 739	—	3 572 627	677 545	311 261	149 804	4 162 884	1 685	45 447	17 395
1994	8 622 673	68 064	—	3 374 711	705 555	231 628	108 502	4 074 050	—	47 862	12 301
1995	8 707 936	61 320	—	3 021 698	622 348	233 831	76 588	4 616 178	2 918	47 070	25 985
1996	7 487 303	24 428	—	2 515 232	607 864	140 307	31 750	4 035 255	4 917	118 515	9 035
1997	7 840 480	15 211	—	3 129 225	481 973	72 732	16 629	3 995 399	4 718	116 844	7 749
1998	5 935 267	10 106	—	2 977 406	171 737	71 751	6 162	2 531 557	18 626	140 894	7 028
1999	5 179 773	15 953	—	2 990 257	217 617	59 827	10 188	1 667 601	19 597	158 607	40 126
2000	4 137 045	2 285	—	2 987 725	78 250	57 694	3 939	783 819	15 592	150 278	57 463
2001											
Januar	388 929	—	—	276 984	23 043	4 388	—	64 953	7 956	7 501	4 104
Februar	355 737	—	—	262 018	34 944	3 712	—	41 551	6 635	2 847	4 030
März	375 140	—	—	279 412	31 154	2 282	296	45 563	1 043	7 318	8 072
April	364 388	—	—	286 460	9 090	6 342	—	51 306	—	6 455	4 735
Mai	349 302	—	—	258 030	13 761	3 453	—	64 145	876	3 245	5 792
Juni	288 038	—	—	201 159	10 747	3 663	—	62 340	—	2 479	7 650
Juli	178 091	—	—	119 717	3 029	7 356	—	39 423	—	4 313	4 253
August	262 203	353	—	185 082	2 113	4 917	300	60 899	—	3 025	5 514
September	341 340	—	—	281 699	2 590	5 597	—	42 096	—	2 652	6 706
Oktober	359 823	—	—	280 410	1 731	5 962	—	65 270	—	3 648	2 802
November	417 553	—	—	341 944	6 314	7 160	302	56 060	—	2 268	3 505
Dezember	374 408	—	—	304 082	7 372	4 730	—	51 554	—	749	5 921

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier,
Diskette oder im Internet
zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- 21 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Strasse, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail[illegible]**Bestellmöglichkeiten:**

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Abgabe gegen Barzahlung
Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnements bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unfichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des **Buchungszeichens und Kassenzeichens** – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugs-schadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.